STADT BAMBERG

Gemeinsame Sitzung des Kultur- und des Finanzsenates

Sitzungstermin: **Mittwoch, 23.10.2019, 14:30 Uhr**

Ort, Raum: **Spiegelsaal der Harmonie, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der öffentlichen Sitzung	
2	49 Amt für Bildung, Schulen und Sport Bauliche Situation an den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Bamberg	**VO/2019/2711-49**

Nichtöffentlicher Teil

3	Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung	
4	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultursenates vom 10.10.2019 und des Finanzsenates vom 24.09.2019	

STADT BAMBERG

Sitzungsvorlage	**Vorlage- Nr:**	**VO/2019/2711-49**
Federführend: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport	Status:	öffentlich
Beteiligt: 20 Kämmereiamt 23 Immobilienmanagement	Aktenzeichen: Datum: Referent:	 01.10.2019 Dr. Christian Lange

Bauliche Situation an den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Bamberg

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.10.2019	Kultursenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 31. Juli 2019 beantragte die SPD-Stadtratsfraktion zusammen mit Stadtrat Pöhner (FDP) die Einberufung einer gemeinsamen Sitzung von Kultur- und Schulsenats mit dem Finanzsenat, um einen umfänglichen Sachstand bezüglich der Situation an den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Bamberg zu erhalten.

Mit Schreiben vom 10. September 2019 beantragte die GAL-Stadtratsfraktion, Stellung zu den in Schreiben an Bürgermeister Dr. Lange von Elternseite verschiedener Grund- und Mittelschulen vorgebrachten Hinweise auf Sanierungsbedarfe zu nehmen.

Da beide Anträge inhaltlich in einem engen Zusammenhang stehen, scheint es angemessen, beide Anliegen in einem Zuge zu bearbeiten. Aussagen über Gymnasien in Sachaufwandsträgerschaft des Zweckverbands Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg müssen wegen Nichtzuständigkeit in diesem Gremium unterbleiben.

Anhand einer Powerpointpräsentation werden erfolgte bzw. laufende Maßnahmen sowie Handlungsbedarfe übersichtlich vorgestellt. Damit werden die Frageaspekte zum Planungsstand für die einzelnen Schulen (A) und zu den baulichen Zuständen (F) behandelt.

1. Brandschutz als oberste Priorität
   Grundlegend ist darauf hinzuweisen, dass neben Toilettensanierungen und Maßnahmen in Richtung Inklusion dem Brandschutz in den vergangenen Jahren eine hohe Priorität eingeräumt wurde:
   In den vergangenen Jahren seit 2013 wurden an den meisten Schulen die Erstmaßnahmen baulicher Brandschutz umgesetzt. Hierdurch wurde die Alarmierung und Evakuierung in den Schulen im Brandfall sichergestellt. Dies erfolgte im Wesentlich durch die Installation einer Rauchmeldeanlage in den Fluren und Treppenräumen, sowie durch die Abtrennung der Treppenräume zur Vermeidung der Rauchausbreitung wie auch durch die Herstellung des zweiten Fluchtweges durch Bypasstüren, Notausgänge und ggf. außenliegende Fluchttreppen.

Für die kommenden Jahre sind die Erstmaßnahmen an den noch ausstehenden drei Schulen (Kaulbergschule (Grundschule Bamberg - Kaulberg, Grund- und Mittelschule Bamberg - Am Heidelsteig sowie Wunderburgschule) geplant sowie an den beiden Generalsanierungsobjekten Graf-Stauffenberg-Schulen und Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule.

2. Fragen und Antworten
Im Weiteren wird auf die Struktur der Fragestellungen des gemeinsamen Antrags von SPD und FDP Bezug genommen:

A) Wie ist der derzeitige Planungsstand für die einzelnen Schulen, die Baumaßnahmen betreffend?

Ergänzend zur oben erwähnten Präsentation wird auf den ausführlichen Bericht in der Sitzung des Senats für Bildung, Kultur und Sport am 18. Juli 2019 verwiesen (VO/2019/2558-23). [siehe Anlage]

B) Für welche Schulen wurde schon ein Raumkonzept bei der Regierung vorgestellt und beantragt?

Derzeit ist die Aufstockung der Containeranlage an der **Grund- und Mittelschule Bamberg - Am Heidelsteig** im Verfahren der schulaufsichtlichen Genehmigung. Mit Schreiben vom 27. September 2019 teilte uns die Regierung von Oberfranken mit, dass „die [erforderlichen] Unterlagen (…) vollständig bei der Regierung von Oberfranken vorliegen." Aufgrund der zahlreichen noch „in der chronologischen Reihenfolge des Eingangs" (…) zu bearbeitenden Vorgänge muss aber noch mit einer gewissen Bearbeitungsdauer gerechnet werden. Nach Aussage der Regierung soll aber „die Angelegenheit prioritär [bearbeitet werden], damit die Stadt schnellstmöglich Rechtssicherheit erhalten kann."

Im Falle der **Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule** liegt seit dem 1. August 2019 ein aktualisiertes abstraktes Raumprogramm vor. Hierzu gibt es allerdings noch Nachfragen, die derzeit in weiteren Gesprächen mit der Regierung von Oberfranken geklärt werden.

Für die **Rupprecht-Grundschule Bamberg** wurde ein Antrag auf Festlegung eines abstrakten Raumprogramms bei der Regierung von Oberfranken eingereicht. Hier steht eine Antwort derzeit noch aus. Gleiches gilt für die **Grundschule Bamberg - Gaustadt**. Auch hier wurde ein Antrag auf Festlegung eines abstrakten Raumprogramms gestellt, der bislang noch nicht bearbeitet wurde.

C) Für welche Schulen liegen schon weiterführende Planungen für Sanierungs-, Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten vor?

Hier ist ebenfalls auf die Juli-Sitzung des Senats für Bildung, Kultur und Sport zu verweisen, wo in der Sitzungsvorlage „Bauliche Maßnahmen an Schulen für das Haushaltsjahr 2020" (VO/2019/2558-23) eine Gesamtübersicht [siehe Anlage] vorgelegt wurde.

D) Gibt es eine sogenannte Hierarchisierung für die Durchführung dieser Planungen in den nächsten Jahren?

Nein. Prioritäten werden jeweils in den Haushaltsberatungen festgelegt.

E) Wie sieht das mittelfristige und langfristige Finanzierungskonzept für Schulhaussanierungen u.ä. vor?

Beispielhaft kann hier auf die Generalsanierung der Dreifachhalle der Graf-Stauffenberg-Schulen verwiesen werden: Die Idee zur Generalsanierung ist bereits vor über acht Jahren entstanden. Wegen fehlender finanzieller und z.T. auch personeller Ressourcen musste die Realisierung mehrfach zurückgestellt bzw. verschoben werden. Erst die Förderkulisse, die sich 2017 aus der Erweiterung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) um Maßnahmen zur Förderung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen ergeben hat, mündete in den Start der Maßnahme. Die Sanierung der Dreifachhalle läuft derzeit.

Abschließend ist noch auf bereits erstellte Gutachten einzugehen:

Im Falle der Graf-Stauffenberg-Schulen wurde durch die renommierten Architekten Grellmann, Kriebel, Teichmann eine Machbarkeitsstudie erstellt. Im Mittelpunkt der Untersuchung stand die Einschätzung der Machbarkeit eines Neubaus auf dem Grundstück während der Nutzung der Bestandsgebäude.

Im Falle der Hugo-von-Trimberg Grund- und Mittelschule ist auf den noch nicht final geklärten Raumbedarf (s.o.) zu verweisen. Für eine Machbarkeitsstudie, die bei einer Erweiterung oder einem Neubau unbedingt erforderlich ist, fehlen damit noch die entsprechenden Grundlagen. Für die frühen Planungsphasen (LP 1-2) bis zur ersten Nennung angenommener Projektkosten (tolerierbarer Rahmen bis zu 30%, DIN 276) wurden im Haushalt 2019 für die Hugo-von-Trimberg-Schule bereits 370.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahmen des laufenden Bauunterhalts, die von Elternseite verschiedener Schulen an die Stadt Bamberg herangetragen wurden, werden auch Gegenstand des jährlichen Informationsaustausches im Rahmen der Sitzung des Gemeinsamen Elternbeirats der öffentlichen Grund- und Mittelschulen in der Stadt Bamberg am 4. November 2019 sein. Die Sitzungsvorlage „Bauliche Maßnahmen an Schulen für das Haushaltsjahr 2020“ (VO/2019/2558-23) ist – wie bereits oben erwähnt – als Anlage beigefügt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Vom Vortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der gemeinsame Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und von Stadtrat Pöhner vom 31. Juli 2019 (Nr. 2019-181) und der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 10. September 2019 (Nr. 2019-200) sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	**1.**	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:**

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion und von Stadtrat Pöhner (FDP) vom 31. Juli 2019
Antrag der GAL-Fraktion vom 10. September 2019
SV/2019/2558-23 „Bauliche Maßnahmen an Schulen für das Haushaltsjahr 2020“

Verteiler:

Amt 20
Amt 23
Amt 49

Freie Demokraten
F

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
STADTRATSFRAKTION BAMBERG

SPD Stadtratsfraktion Bamberg, Grüner Markt 7, 96047 Bamberg

SPD Stadtratsfraktion Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 – 36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
fraktion@spd-bamberg.de

An Herrn

Oberbürgermeister Andreas Starke

Rathaus Maxplatz

31.07.2019

Antrag für eine gemeinsame Sitzung des Kultur- und Schulsenats mit dem Finanzsenat in nicht-öffentlicher Sitzung.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Andreas!

Hiermit beantragen wir eine gemeinsame Sitzung des Kultur- und Schulsenats mit den Mitgliedern des Finanzsenates, in der es um einen Sachstand bezüglich der Situation in den Schulen Bambergs gehen soll.

Hierbei sind folgende Fragen zu klären:

A) Wie ist der derzeitige Planungsstand für die einzelnen Schulen, die Baumaßnahmen betreffend?

B) Für welche Schulen wurde schon ein Raumkonzept bei der Regierung vorgestellt und beantragt?

C) Für welche Schulen liegen schon weiterführende Planungen für Sanierungs-, Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten vor?

D) Gibt es eine sogenannte Hierarchisierung für die Durchführung dieser Planungen in den nächsten Jahren?

E) Wie sieht das mittelfristige und langfristige Finanzierungskonzept für Schulhaussanierungen u. ä. aus?

F) Zudem soll eine Aufstellung über die baulichen Zustände bzw. Mängel in den jeweiligen Schulen vorgelegt werden.

SPD Stadtratsfraktion Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 -36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
fraktion@spd-bamberg.de

www.spd-bamberg.de
facebook.com/SPDBamberg
twitter.com/SPD_Bamberg

Freie Demokraten
FDP

Den Mitgliedern des Finanzsenates und des Kultursenates sollen die Gutachten bezüglich der Graf-Stauffenberg-Schule und der Hugo-von-Trimberg-Schule vorgestellt werden, die schon vor zwei Jahren vom Stadtrat in Auftrag gegeben worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Metzner	Felix Holland	Martin Pöhner
Stadtrat der SPD Bamberg	Stadtrat der SPD Bamberg	Stadtrat der FDP Bamberg

SPD Stadtratsfraktion Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 -36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
fraktion@spd-bamberg.de

www.spd-bamberg.de
facebook.com/SPDBamberg
twitter.com/SPD_Bamberg

GAL
Stadtratsfraktion

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
11. Sep. 2019

Bamberg, 10. September 2019

Antrag für den Kultursenat am 10.10.2019
Sanierungsbedarf an Kunigundenschule, Trimbergschule, Kaulbergschule, Wunderburgschule, Martinsschule und Hainschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

über den Gesamtelternbeirat, vertreten durch Herrn Herlitzius, sind Schreiben von Kunigundenschule, Trimbergschule, Kaulbergschule und Wunderburgschule bei uns eingegangen, die auf dringliche bzw. seit längerem bekannte und nicht vorgenommene Sanierungsbedarfe in ihren Schulen hinweisen. Die Schreiben gingen an den Schulreferenten, Herrn Bürgermeister Dr. Lange, und dürften somit im Rathaus vorliegen.
Ebenso erreichte uns ein Schreiben der Elternbeirats der Hainschule vergleichbaren Inhalts, das ebenfalls Ihnen bzw. Herrn Dr. Lange vorliegen dürfte. Auch ein Schreiben aus der Martinsschule gibt es.

Ich nehme auf diese Schreiben Bezug und **beantrage** namens meiner Fraktion, dass in der nächsten Sitzung des Schul- und Kultursenats am 10.10.2019 die Verwaltung zu den vorgebrachten Anliegen Stellung nimmt und dargelegt wird, wie man mit diesen Anliegen umgehen will. Ich möchte dabei anregen, die jeweiligen Schulleiter*innen bzw. Elternbeiratsvorsitzenden persönlich zu der Sitzung einzuladen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Grader

GAL-Fraktionsbüro
Grüner Markt 7 – 96047 Bamberg
Telefon und Fax 0951/23 777
post@gal.bamberg.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Alternative Liste

GAL-Fraktion Kto. Nr. 578 205 486
B90/GRÜNE Kto. Nr. 578 012 304
Sparkasse Bamberg BLZ 770 500 00
www.gal.bamberg.de

STADT BAMBERG

Sitzungsvorlage	**Vorlage- Nr:**	**VO/2019/2558-23**
Federführend: 23 Immobilienmanagement	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
Beteiligt:	Datum:	26.06.2019
	Referent:	Felix Bertram

Bauliche Maßnahmen an Schulen für das Haushaltsjahr 2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.07.2019	Kultursenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

A. Im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2020 wurden alle Schulleitungen vom Immobilienmanagement angeschrieben und gebeten, die aus ihrer Sicht baulich notwendigen Maßnahmen mitzuteilen.

In die Haushaltsanträge 2020 wurden unter entsprechender Prioritätensetzung die Maßnahmen aufgenommen, die im kommenden Jahr – abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln und den personellen Ressourcen – durchgeführt werden sollen, um die bauliche Situation der einzelnen Schulen weiter zu verbessern.

Die Mittelanforderungen in Höhe von 2.951.000,– € (Verwaltungshaushalt: 1.486.000,– €, Vermögenshaushalt: 1.465.000,– €) sind in der beigefügten Übersicht (vgl. Anlage) summarisch zusammengestellt.

Neben dem laufendem Bauunterhalt und der Abwicklung von bereits laufenden bzw. in das Jahr 2020 verschobenen Maßnahmen ist es Ziel, folgende neue Projekte vorrangig aus dem Vermögenshaushalt in 2020 umzusetzen.

Domschule
- Sanierung Fassade, Bereich Innenhof
- Gebäudeautomation
- Schließanlage

Erlöserschule
- abschnittsweise Erneuerung Fenster
- Sanierung Dusch- und Waschräume Sporthallen
- Erneuerung Lüftertruhen Sporthalle
- Sanierung der Toilettenanlagen

Gangolfschule
- Teilsanierung (Fortsetzung)
- Neuerrichtung Fahrradschuppen
- Sanierung Laufbahn

Grund- und Mittelschule Gaustadt
- Erneuerung Lüftung in der Sporthalle
- Schließanlage

Hainschule
- Sanierung WC-Anlagen (in 2019 zurückgestellt)
- Installation Fettabscheider Mittagsbetreuung
- Schließanlage

Heidelsteigschule
- abschnittsweise Sanierung / Erneuerung Fenster
- zusätzliche Container Mittagsbetreuung
- Sanierung Dusch- und Waschräume Sporthalle

Kaulbergschule (inkl. Schulhaus Bug)
- Überarbeitung Fenster und Glasbausteine
- Gebäudeautomation

Kunigundenschule
- Sanierung Musikraum u. a.
- Erneuerung Tartan-Sportplatz

Luitpoldschule
- Sanierung im Rahmen des KIP-S-Förderprogramms
  - Überarbeitung Dächer
  - Sanierung Fassade und Fenster
  - Sanierung Keller und Fundamente

Rupprechtschule
- Schließanlage
- Container Mittagsbetreuung

Trimbergschule
- Überprüfung Dächer
- Überarbeitung Fenster (Treppenhaus)

Wunderburgschule
- Vorbereitung Teilsanierung
- Überprüfung Dächer

Fachoberschule / Berufsoberschule
- Sanierung Außenanlagen (Fortsetzung)
- Rückbau Trockensteigleitung

B. Die diesjährige Schulhausbegehung wurde von der zuständigen Stadtratskommission unter Leitung des Kultur- und Schulreferenten, Herrn Bürgermeister Dr. Lange am 03. Juli 2019 durchgeführt. Zur Beurteilung der bereits erledigten und anstehenden Baumaßnahmen wurden folgende Schulen in Augenschein genommen:

- Heidelsteigschule (Standortentwicklung Bamberg-Ost)
- Rupprechtschule (Standortentwicklung Bamberg-Ost)
- Schulhaus Wildensorg (aktuelle Situation)

C. Neben den laufenden Bauunterhaltsaufwendungen werden seit einigen Jahren eigene Budgets für Sondermaßnahmen geführt, die eine Mehrzahl von Schulen betreffen und eigenständig ausgewiesen werden. Hierzu zählen die Sonderkontingente für Brandschutz, Mittagsbetreuung, Inklusion, Akustik, WC-Anlagen sowie die Wartung und Prüfung sicherheitsrelevanter Anlagen.

Derzeit sind folgende Mittel eingeplant:

1. Brandschutzmaßnahmen:

   Die baulichen Brandschutzmaßnahmen sollen – wie in den Vorjahren – im Jahr 2020 mit einem Kostenvolumen von 500.000,– € fortgeführt und umgesetzt werden.

2. Sanierung von Toiletten- und Duschanlagen:

   In Fortsetzung des Sonderprogrammes zur Sanierung von Toiletten- und Duschanlagen werden für das kommende Haushaltsjahr Finanzmittel in einem Volumen von 350.000,– € beantragt, die für die Sanierung der WC-Anlagen der Hainschule und Erlöserschule vorgesehen sind.
   In 2019 wurden die WC-Anlagen in der Kunigundenschule saniert sowie in der Domschule renoviert.

3. Wartung sicherheitsrelevanter Anlagen:

   Für die auf Grund gesetzlicher und technischer Vorgaben zwingende Prüfung und Instandhaltung aller sicherheitstechnischen Anlagen und wartungspflichtigen Anlagekomponenten sind Finanzmittel in Höhe von 300.000,– € vorgesehen.

4. Mittagsbetreuung, Inklusion und Akustik:

   In Absprache mit den Schulleitungen, dem Amt für Bildung, Schulen und Sport und dem Staatlichen Schulamt werden Zug um Zug die Angebote im Bereich der Mittagsbetreuung ausgebaut.
   Im Zuge der Akustikmaßnahmen sollen, neben vereinzelten akustischen Verbesserungsmaßnahmen, nach und nach die Bestandsdecken durch Akustikdecken ersetzt werden.

   Die Haushaltsanmeldungen sind insbesondere vorgesehen, um kurzfristig auf einen akuten Bedarf reagieren zu können.
   - Mittagsbetreuung (200.000,– €)
   - Inklusion (20.000,– €)
   - Akustik (40.000,– €)

D. Die Verwaltung schlägt vor, die für die festgestellten baulichen Erfordernisse und die vorgesehenen Sondermaßnahmen benötigten Haushaltsmittel für 2020 zu beantragen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel von insgesamt 2.951.000,– € für allgemeine Baumaßnahmen und 1.410.000,– € für Sondermaßnahmen für das Haushaltsjahr 2020 zu beantragen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	**1.**	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage:

Gesamtübersicht der erforderlichen Haushaltsmittel 2020

Verteiler:

Amt 20/200 – zur weiteren Verwendung
Amt 49 – zur weiteren Verwendung
Amt 23 – zur weiteren Verwendung

Bauliche Maßnahmen an städtischen Schulen für die Haushaltsberatungen 2020

Stand: 01.07.2019

	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-Haushalt
A) Grund- u. Mittelschulen		
Domschule	70.000	30.000
Erlöserschule	120.000	100.000
Gangolfschule	105.000	200.000
Grundschule Gaustadt	80.000	80.000
Mittelschule Gaustadt	70.000	80.000
Hainschule	68.000	20.000
Heidelsteigschule	100.000	430.000
Kaulbergschule	80.000	40.000
Kunigundenschule	80.000	0
Luitpoldschule	90.000	0
Martinschule	55.000	0
Rupprechtschule	60.000	250.000
Hugo-von-Trimbergschule	65.000	120.000
Grundschule Bug	40.000	10.000
Grundschule Wildensorg	40.000	10.000
Wunderburgschule	80.000	70.000
B) Fachschulen		
Fachoberschule	93.000	0
Graf-Stauffenberg-Realschule	65.000	0
Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule	65.000	0
Pestalozzischule	60.000	25.000
Gesamtsummen:	**1.486.000**	**1.465.000**
Vorjahr beantragt:	**922.500**	**1.900.000**
Vorjahr erhalten:	**975.000**	**1.200.000**
C) Sonderkontingente		
Brandschutzmaßnahmen an Schulen		500.000
Sonderprogramm Mittagsbetreuung		200.000
Sonderprogramm Inklusion		20.000
Sonderprogramm Akustik		40.000
Sanierung von Toiletten- u. Duschanlagen		350.000
Wartung u. Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen aufgrund gesetzlicher und technischer Vorgaben	300.000	
Gesamtsummen:	**300.000**	**1.110.000**
Vorjahr beantragt:	**250.000**	**790.000**
Vorjahr erhalten:	**250.000**	**790.000**

Bauliche Maßnahmen an städtischen Schulen für die Haushaltsberatungen 2020

Stand: 01.07.2019

	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-Haushalt
A) Grund- u. Mittelschulen		
Domschule	70.000	30.000
Erlöserschule	120.000	100.000
Gangolfschule	105.000	200.000
Grundschule Gaustadt	80.000	80.000
Mittelschule Gaustadt	70.000	80.000
Hainschule	68.000	20.000
Heidelsteigschule	100.000	430.000
Kaulbergschule	80.000	40.000
Kunigundenschule	80.000	0
Luitpoldschule	90.000	0
Martinschule	55.000	0
Rupprechtschule	60.000	250.000
Hugo-von-Trimbergschule	65.000	120.000
Grundschule Bug	40.000	10.000
Grundschule Wildensorg	40.000	10.000
Wunderburgschule	80.000	70.000
B) Fachschulen		
Fachoberschule	93.000	0
Graf-Stauffenberg-Realschule	65.000	0
Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule	65.000	0
Pestalozzischule	60.000	25.000
Gesamtsummen:	**1.486.000**	**1.465.000**
Vorjahr beantragt:	**922.500**	**1.900.000**
Vorjahr erhalten:	**975.000**	**1.200.000**
C) Sonderkontingente		
Brandschutzmaßnahmen an Schulen		500.000
Sonderprogramm Mittagsbetreuung		200.000
Sonderprogramm Inklusion		20.000
Sonderprogramm Akustik		40.000
Sanierung von Toiletten- u. Duschanlagen		350.000
Wartung u. Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen aufgrund gesetzlicher und technischer Vorgaben	300.000	
Gesamtsummen:	**300.000**	**1.110.000**
Vorjahr beantragt:	**250.000**	**790.000**
Vorjahr erhalten:	**250.000**	**790.000**